



SOJU

#sojuempfehl

Fellnasen Menü
Mit Liebe hausgemacht
Frei von Laktose, Gluten, Zucker und Salz / auch püriert erhältlich

Pfotenstarter
Kleine Häpchen für den perfekten Start – gesund, natürlich & liebevoll serviert.

Tofubällchen (Vegan)	CHF	3.50
Kidney-Bohnen Naturreis Spinat Sonnenblumenkernen		
Geflügelbrust-Chips luftgetrocknet (CH)	CHF	2.50



Das Vorspeisen-Angebot für die vierbeinigen Gäste.



Vater Urs und Tochter Stefanie Schwab.



Draussen leben die Flamingos im hauseigenen See, im Restaurant dürfen die Hunde eine Geburtstagstorte geniessen und an der Hundebär trinken.

Restaurant Florida in Studen

Hier darf der Hund mitdineren

Im Berner Seeland können Hunde neuerdings mit am Tisch sitzen – und zwar nicht nur als Begleiter, sondern als Gäste mit eigener Karte. Im Hotel Restaurant Florida in Studen serviert man Vierbeinern ein dreigängiges Menü – auf Wunsch sogar mit Geburtstagstorte. Eine Idee, die nicht nur Tierfreunde begeistert, sondern auch eine überraschend nachhaltige Seite hat.

Man übertreibt nicht, wenn man das Hotel Restaurant Florida in Studen als tierisch gross bezeichnet. So umfasst die Anlage 50 Hotelbetten, sieben Seminarräume, zwei Minigolf-Anlagen, einen Spielplatz, ein Fitnessstudio, eine Pizzeria und ein Restaurant. Darüber hinaus beherbergt das «Florida» aber tatsächlich auch jede Menge Tiere – ja, fast schon einen kleinen Zoo: Hinter der Terrasse liegt nämlich ein See, darin und rundherum leben unter anderem Kois, ein gigantischer Wels, Zierenten, Schildkröten und mehrere Dutzend Flamingos. Weiter gibt es auch noch ein Paar roter Aras.

Umso bemerkenswerter ist, dass das Haus-Maskottchen ein Hund namens «Soju» ist. «Er ist je nach Bedarf unser Bürohund, unser Wachhund, ein Jö-Hund oder manchmal auch eine Putzmaschine, die runtergefallene Pommes frites verschwinden lässt», sagt die Inha-

berin Stefanie Schwab und lacht. Gemeinsam mit ihrem Vater Urs Schwab führt sie das «Florida» bereits in der dritten Generation. «Der Grossvater hatte hier einst mit einem Camping-Platz begonnen und Hirsche, Hühner und Papageien gehalten», erzählt sie.

Die Marktlücke gefunden

Kurz: Tiere gehörten im über die Jahre ständig gewachsenen Betrieb immer dazu – und dementsprechend sind sie auch in den Restaurants willkommen. «Solange sie an der Leine respektive gesichert sind, ist es sogar okay, wenn jemand seinen Leguan mitbringt», sagt Schwab. «Für eine Schale Wasser und Biskuits ist bei uns jedenfalls immer gesorgt.»

Im Sinne der Familientradition ist auch Stefanie Schwab immer auf der Suche nach neuen Ideen. Bei der jüngsten hat sie sich nun von ihrem Hund inspirieren lassen: «Soju liebt es, wenn

man für ihn kocht. Deshalb haben wir eine Karte mit Hundegerichten lanciert.» Das dreigängige «Fellnasen»-Menü beinhaltet eine schöne Auswahl von Vor-, Haupt- und Nachspeisen mit einschlägigen Namen wie «Wuff-Entrecote» oder «Hühnergelück». Ja, sogar eine kleine «Happy Birthday»-Torte kann man bestellen.

In dieser Aktion sieht Schwab eine Marktlücke und die Chance, eine neue, jüngere Klientel anzusprechen. Insbesondere für Familien sei dieses Erlebnis des gemeinsamen Dinierens mit dem Hund attraktiv. Diese teilen dann die Bilder in den sozialen Medien, was wiederum Aufmerksamkeit generiert. Und ganz nebenbei verringert das neue «Fellnasen»-Menü auch den Foodwaste. «Wir servieren jährlich rund 20000-mal Fondue Chinoise. Das überflüssige, einwandfreie Fleisch lässt sich danach prima für unsere Hundegerichte verwerten.»

www.florida.ch